



7. Sächsischer Mittel- und Osteuropatag in Zwickau

(vjk) Unter dem Motto „Grenzen überwinden! Regionale Kooperationen und nationale Minderheiten als Brückenbauer im vereinten Europa“ treffen sich am 27. Oktober in Zwickau Politiker, Wissenschaftler, Studenten und Bürger zur Diskussion. Es geht um aktuelle Herausforderungen der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Kooperation.

Bei der Veranstaltung soll zudem der Fokus auf grenzüberschreitenden Kooperationen und nationalen Minderheiten als Brückenbauern zwischen den Nationen liegen. In einer Plenarsitzung werden hochrangige Politiker und Wissenschaftler, unter anderem aus Polen Norbert Rasch, Vorsitzender der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen im Opperler Schlesien, erwartet. In anschließenden Arbeitsgruppen werden etwa 30 Wissenschaftler aus Polen, Tschechien und Sachsen verschiedene Aspekte der Kooperation und Brückenfunktion von Minderheiten untersuchen. Die Arbeitsgruppen sind öffentlich.

Abschließend wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion in der Industrie- und Handelskammer in Zwickau von Vertretern der deutschen Minderheit in den östlichen Nachbarstaaten über Möglichkeiten diskutiert, wie diese als Brückenbauer für den sächsischen Mittelstand wirken können. Hier kann u.a. der Geschäftsführer der Landesversammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien aus Prag, Martin Dzingel, begrüßt werden.

Koordination/Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Postfach 20 10 37, 08012 Zwickau

Prof. Dr. Ralph M. Wrobel (Leitung)
Ralph.Wrobel@fh-zwickau.de

Antje Hübner (Koordinationsbüro)
Tel.: 0375 536 3496
Antje.Huebner@fh-zwickau.de

Programm:

siehe folgende Seite





Programm

09:00 – 12:30 Plenarsitzung „Regionale Kooperationen und nationale Minderheiten als Brückenbauer im vereinten Europa“

Ort: *Campus Scheffelstr., Hörsaalgebäude, Hörsaal 1*

09:20 Begrüßung

09:30 **Dr. Ronald Werner, Abteilungsleiter Hochschulen im SMWK:** „Regionale Kooperation und nationale Minderheiten in Sachsen: aktueller Status und Perspektiven“

10:10 **Norbert Rasch, Vorsitzender der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen im Opper Schlesien:** „Die deutsche Minderheit in Polen als Brückenbauer zwischen den Nationen“

11:20 **Hans Golombek, Leiter des Referats Mitteleuropa, DAAD:** „Regionale Hochschulzusammenarbeit – Sachsen, Polen, Tschechien“

11:50 **Prof. Dr. Milos Reznik, Prodekan der Philosophischen Fakultät, TU Chemnitz:** „Die sächsisch-böhmische Kooperation im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften“

14:00 – 16:30 Arbeitsgruppensitzungen

1. Deutsch-polnischer Sprachkontakt und Schulwesen in Oberschlesien
2. Post-sowjetische Erinnerungskultur: Die Ukraine, Belarus und Moldova
3. Deutsch-tschechischer Brückenbau durch Oral History
4. Ethnische Minderheiten - gesellschaftliche Emanzipation, Chancen und Konflikte im post-kommunistischen Gesellschaften

16:30 – 18:00 Podiumsdiskussion „Die deutschen Minderheiten in Polen und Tschechien als Brückenbauer für den sächsischen Mittelstand“